





# Turn- Abteilung

Postscheckkonto  
Bln.W. 3055 83-101  
VfL Tegel-Turnabt.  
Bln. 27, Hatzfeldallee 29

Sprechzeit der Geschäftsstelle  
montags von 17-19 Uhr

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das

Sommerhalbjahr 1982

1. 4. 82 - 30. 9. 82

### A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Mädchenturnen
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u.Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

### Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstag	16.30—18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle  
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

**Kassenwart:** Uwe Printz

Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

**Leiter der Abteilung:** Oberturnwart Horst Knüppel,  
Rödnitzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Mädchenturnen
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mädchenturnen
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6. J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen u. Männer
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namsflaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—20.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

### D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6—9 J.)
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10—13 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

### E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30—18.00 Uhr	Kinder 6—11 Jahre
Donnerstag	15.30—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

### F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Mädchenturnen
		Mod. Gymnastik
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Ballsiele

### G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Bln. 52

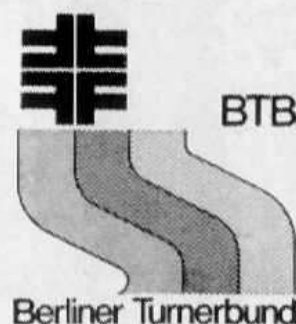
Montag	17.00—22.00 Uhr	Turnen	alle Gruppen
Dienstag	17.00—22.00 Uhr	Turnen, Volleyball	alle Gruppen
Donnerstag	17.00—20.00 Uhr	Turnen	alle Gruppen
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Turnen	alle Gruppen

### H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

### I. Sportplatz Hatzfeldallee

Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Leicht. Spiele, Sportabz.
Sonntag	9.00—12.30 Uhr	Leicht. Sportabz.



## Jahreshauptversammlung am 19. 3. 1982

„Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!“ Diese Worte können wohl mit Fug und Recht auf die Jahreshauptversammlung 1982 angewendet werden. Wohl noch niemals in unserer Vereinsgeschichte war ein solcher Andrang von Mitgliedern zu verzeichnen, wie an jenem Abend.

Der Tod unseres langjährigen 1. Vorsitzenden Gerhard Heise war ja leider der Anlaß, auch für viele, sonst Säumige, diesmal zu erscheinen. Mag es bei manchem nur Neugierde gewesen sein auf die Dinge, die nun kommen müssen, auf Grund der veränderten Tagesordnung, aber die erfreulicherweise übergroße Mehrzahl der Anwesenden hat sich sicher in ehrlicher Sorge Gedanken gemacht, wie wird es wohl weitergehen. Eine Aera war ja zu Ende gegangen. Bedingt durch neue Überlegungen und Beschlüsse wurde nun nur der 1. Vorsitzende gewählt, der übrige geschäftsführende Vorstand steht erst in einer außerordentlichen Hauptversammlung im Oktober zur Wahl. Der genaue Bericht der Versammlung ist aus nachstehendem Protokoll zu entnehmen.

Eine übergroße Mehrzahl aller Anwesenden (bei 218 Stimmberechtigten, d. i. ca. 1/4 aller Erwachsenen) gab dem kandidierenden P. J. Küstner ihre Stimme. Der Verein hat wieder einen 1. Vorsitzenden. Er wird es schwer haben, gemessen an seinem Vorgänger, aber alle, die es mit dem gesamten Verein wirklich ernst meinen, werden ihm ihre tatkräftige Mitarbeit zukommen lassen. Lieber Peter, wir wünschen Dir ein herzliches „Glück auf“ zu Deinem kommenden, bestimmt nicht leichten Amt.

F.S.

# DORETT·MODEN



BLUSEN·RÖCKE·STRICK

## DORIS KÜSTNER

Treskowstraße 2  
1000 Berlin 27



434 44 25



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, Berlin 27, Tel.: 434 41 21 — Postscheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, Berlin 27, Tel. 434 44 25 Komm. Kassenwart: Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, Berlin 27, Tel. 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Buddestr. 1, Berlin 27, Tel.: 433 56 53 — Gastronomie d. Vereinsheimes Tel. 433 20 21 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Oranienburger Straße 170-172, Berlin 26, Tel. 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

## Bericht des 1. Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung 1982 über das Geschäftsjahr 1981

Liebe VfL-er, liebe Freunde,

ich möchte meinen diesjährigen Jahresbericht unter das Motto stellen:

„Arbeit in den Abteilungen sehr gut organisiert“

Wenn ich in meinem letzten Bericht von Zukunftsprognosen bewußt Abstand genommen hatte, darf nunmehr festgestellt werden, daß in unserem Verein eine solide Breitenarbeit geleistet wurde, bei der auch der Leistungssport nicht zu kurz gekommen ist. Es sind viele Stunden von nebenamtlichen Übungsleitern und auch Sportlehrern geleistet worden, um einer Vielzahl von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit zu bieten, sich in unseren Abteilungen sportlich zu betätigen.

Es ist deshalb für uns eine angenehme Verpflichtung den vielen ehrenamtlichen Helfern in unserem Verein, den nebenamtlichen Übungsleitern und Sportlehrern für ihren Einsatz zu danken, der weit über die Erwartungen hinaus gegangen ist. Darüber hinaus stand das hinter uns liegende Jahr 1981 selbstverständlich auch noch ganz im Zeichen

„90 Jahre VfL Tegel 1891 e.V.“

Größere Aktivitäten, reichhaltige Sportbegegnungen trugen natürlich auch zu den schöneren Erfolgen bei.

Das vergangene Jahr bedeutete für uns aber auch eine Verpflichtung, in diesem Jahr genauso wirkungsvoll in allen Abteilungen des VfL zu arbeiten.

Sparsaßnahmen, ausgehend vom Senat und dem L S B, gingen auch an uns nicht spurlos vorüber. Das Jahr 1982 wird also ein Jahr sparsamer Haushaltsführung für uns alle sein. Dennoch appelliere ich an alle Verantwortlichen und Mitarbeiter, in ihrem Engagement für unsere Schüler und Jugendlichen im besonderen und selbstverständlich auch unseren Erwachsenen gegenüber nicht nachzulassen.

Eine Vielzahl von Abteilungen bzw. Untergruppen bot im Laufe des Jahres verschiedene gesellige Veranstaltungen an, die unterschiedlichem Geschmack entsprachen. Diese Veranstaltungen trugen jedoch dazu bei, die Trennung in verschiedenen Abteilungen mit Ihren verständlichen Eigeninteressen zu überwinden und sich menschlich und gesellschaftlich näher zu kommen.

Die Krönung aller Veranstaltungen war natürlich unser Jubiläumsball, eine Festveranstaltung für die vollendeten neunzig Lebensjahre unseres Vereins.

Die große VfL-Familie war sich dessen auch sehr bewußt, die gesamte Gestaltung des Abends war einfach einmalig. Sie war in der Hauptsache das Werk unseres Festausschußvorsitzenden, Walter Schwanke, mit seinen vielen Helfern und Mitarbeitern. Ihnen allen gilt daher an dieser Stelle unser aller Dank.

Unseren vielen Verpflichtungen konnten wir im Geschäftsjahr 1981 nachkommen, da der Haushalt des vergangenen Jahres eine gute Grundlage für eine solide Finanzpolitik war. Durch die Bereitstellung von Rücklagen konnten somit auch größere Renovierungsarbeiten ermöglicht werden.

So konnten u.a. eine gesamte Fensterfront für ca. 29.000,— DM ausgewechselt und unser Vereinsheim sowohl von innen als auch von außen mit einem neuen Anstrich versehen werden.

Wir hoffen, im kommenden Geschäftsjahr weitere notwendige Instandsetzungsarbeiten durchführen zu können. Dank auch an dieser Stelle nochmals allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die zur Verschönerung unseres Vereinsheimes beigetragen haben.

Wir haben heute 2 167 Mitglieder, von denen 1 195 jünger als 18 Jahre sind. Diese große Zahl beweist, daß das Angebot und die Arbeit in unserem Verein gut sind. Hier werden Kinder und Jugendliche zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung angehalten, die ihnen auch neben dem Sport gute freundschaftliche Verbindungen bietet. Aber auch unsere Erwachsenen in unserem Verein fühlen sich nicht nur bei ihrem Sportbetrieb wohl. Unsere diversen Frauenabteilungen sind eine Stätte ständiger Begegnung, so daß trotz unserer riesigen Mitgliederzahl der persönliche Kontakt noch immer gegeben ist.

Für die Öffentlichkeit bieten wir darüber hinaus wieder eine breite Palette an Trimm-Veranstaltungen an, die vom Volksradfahren, Volksläufen und Wanderungen über Sportabzeichenkurse und Tischtennis für Jedermann bis hin zur Freizeitsport-Abteilung führt und sich nach wie vor eines regen Zuspruchs erfreuen konnte, auch für Vereinslose.

Für das vor uns liegende Jahr hoffen wir weiterhin auf gute freundschaftliche Zusammenarbeit mit allen unseren Partnern, dem Volksbildungsamt und dem Sportamt Reinickendorf, den Fachverbänden, dem Landessportbund und der Sportjugend Berlin sowie dem Senat für Schulwesen, Jugend und Sport.

Zum Abschluß allen Sportkameradinnen- und Sportkameraden, die dem VfL zu sportlichen Erfolgen im Jahre 1981 verhalfen, nochmals meinen herzlichsten Glückwunsch.

Im gleichen Sinne möchte ich mich bei den Mitarbeitern, aller Abteilungen sowie bei meinen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und die wirklich gute Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres recht herzlich bedanken.

Gerhard Heise †



Sportpreise  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder

*Horst Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstraße 68  
Ruf: 433 80 83

In einer Gemeinschaft  
gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.  
**Denkt an Eure Beiträge!**

## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 19.3.1982.

Um 20.25 Uhr begrüßte der 2. Vorsitzende I. Schmiedendorf die Anwesenden, insbesondere Herrn Hampel vom Bez.-Amt Reilnickendorf, Abt. Sport- und Bäderwesen, und dankte für das zahlreiche Erscheinen.

Er bat die Mitglieder um eine Minute des Schweigens im Gedenken an Gerhard Heise und die anderen in diesem Jahr verstorbenen Sportkameraden.

Dann eröffnete er die Versammlung und erteilte Herrn Hampel das Wort. Dieser überbrachte die Grüße des Bez.-Amtes. Er wünschte, daß die Versammlung trotz schwerwiegender Entscheidungen einen guten Verlauf nehmen möge, so daß der „traditionsreiche VfL“ weiterhin gut bestehen kann.

Gegen die geänderte Tagesordnung, die jedem Mitglied vorlag, gab es keine Einwände.

### Pkt. 1) Feststellung der Anwesenheit.

Zu diesem Zeitpunkt waren: Stimmberechtigt 204 Mitglieder u. ein Gast. Bevor man zu Pkt. 2) kam, wurden die Mitglieder gefragt, ob sie folgenden Dringlichkeitsantrag, unterzeichnet von P. Hennig, D. Reschke, H. Knüppel, P. J. Küstner und I. Schmiedendorf, annehmen würden.

### Antrag im Wortlaut:

Da Unterzeichnete einen weiteren Dringlichkeitsantrag stellen wollen, der bei Annahme durch die Mitglieder-Vollversammlung Einfluß auf den Pkt. 6 (Wahlen der heutigen Tagesordnung) hat, bitten wir die Versammlung, folgender Tagesordnungsänderung zuzustimmen.

„Der Dringlichkeitsantrag Nr. 2 wird als Pkt. 6 in der heutigen Tagesordnung behandelt. Der bisherige Pkt. 6 wird Pkt. 7, 7 als 8 und 8 als Pkt. 9 der Jahreshauptversammlung behandelt.“

Die Abstimmung ergab bei 13 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen ein eindeutiges Einverständnis (2/3 Mehrheit).

### Pkt. 2) Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 1981 wurde bei einer Stimme Enthaltung genehmigt.

Die schriftlich vorliegenden Berichte des 1. Vorsitzenden und des Komm. Hauptsportwartes wurden bei drei Enthaltungen angenommen. Der mündlich gegebene Bericht des Hauptkassenwartes wurde einstimmig bestätigt. Entsprechende Aufschlüsse lagen jedem vor. Die Ausgaben beliefen sich auf DM 473.612,24 bei Mehrausgaben von DM 9.395,15, als im Haushaltsplan 1981 vorgesehen.

### Pkt. 3) Genehmigung des Haushaltplanes 1982.

Auch den Haushaltplan 1982 hatte jedes Mitglied schriftlich. Da die einzelnen Abteilungen sich selbst verwalten und in ihren Jahresversammlungen abgestimmt hatten, wurden keine Fragen gestellt und man kam zur Abstimmung: Bei drei Enthaltungen angenommen.

### Pkt. 4) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Hauptkassenwartes.

R. Hegewald berichtete, daß zwei Kassenprüfer Stichproben auf Richtigkeit der Kassenführung gemacht hätten, was bei den hervorragend geführten Aufstellungen nicht schwer gewesen sei. Bemängeln mußten sie, daß die Belege von den einzelnen Abteilungen nicht immer ordnungsgemäß abgeliefert wurden. Der Hauptkassenwart hat gut gearbeitet und sie bäten um Entlastung.

Abstimmung: bei 4 Enthaltungen wurde Entlastung erteilt.

### Pkt. 5 Entlastung des Vorstandes und aller Ausschüsse.

Jetzt erhielt der Alterspräsident Friedrich Schröder das Wort, um die Entlastung vorzunehmen. Er erinnerte nochmals an die viele Arbeit, die G. Heise nicht nur im letzten Jahr, sondern in den 14 Jahren seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender gemacht hätte. Wir müßten jetzt, wenn auch in veränderter Form den Weg weiterverfolgen und der gesamte Vorstand hat in dieser Richtung gute Arbeit geleistet und Entlastung müßte ihm erteilt werden.

Abstimmung: Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

### Pkt 6)

Nun wurde der Dringlichkeitsantrag Nr. 2 wie folgt verlesen:

Antrag (Dringlichkeit) an die Mitglieder der Vollversammlung des VfL Tegel 1891 e.V. am Freitag dem 19.3.1982.

Die Mitglieder-Vollversammlung möge folgendes beschließen:

1. Auf der heutigen Jahreshauptversammlung soll vom geschäftsführenden Vorstand nur der 1. Vorsitzende, wie ursprünglich vorgesehen, für zwei Jahre gewählt werden.
2. Der bisherige geschäftsführende Vorstand führt mit dem gewählten 1. Vorsitzenden die Geschäfte weiter (§ 13 unserer Satzung).
3. Dieser Vorstand muß bis zum Oktober 1982 eine außerordentliche Mitglieder-Vollversammlung einberufen. Auf dieser außerordentlichen Mitglieder-Vollversammlung wird der neue geschäftsführende Vorstand mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden gewählt.

Begründung erfolgt mündlich

Unterschrieben von den Antragstellern: P. Hennig, D. Reschke, H. Knüppel, P. J. Küstner, I. Schmiedendorf.

Nun gab P. Hennig die angekündigte Begründung:

Einem zu wählenden 1. Vorsitzenden müßte ein größerer Zeitraum zur Verfügung gestellt werden, um die Organisation eines neuen geschäftsführenden Vorstandes zu konzipieren und entsprechende Mitarbeiter zu finden. Außerdem müßten Vorbereitungen zur Satzungsänderung getroffen werden. Der neue geschäftsführende Vorstand müßte in Zukunft Teamarbeit leisten. Eine der heutigen Zeit entsprechende Organisation des Vorstandes erfordert mehr Mitarbeiter, die von der ihnen zugeteilten Arbeit etwas verstehen müßten.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

Finanzen: Kassenführung, Buchhaltung, Kapitalüberwachung, Staatszuschüsse und Vereinsheim-Angelegenheiten.

Öffentlichkeitsarbeit: Kontakte zum Bezirksamt, zum LSB und Presse, zu den Sportausschüssen des Bezirksamtes.

Organisatorische Dinge: Mitgliederkartei, Statistik und Veranstaltungen.

Sportliche Belange: Großveranstaltungen des VfL, Hilfeleistung des Hauptvereins für die Abteilungen, Unterstützung des Vereinsjugendwartes.

Nach diesem Konzept hat J. Neunert, erfolgreich im Vorstand eines Hamburger Vereins gearbeitet und uns seine Unterstützung zugesagt. Sollte die Mitglieder-Vollversammlung dieses Konzept billigen, wäre P. Küstner bereit, für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren.

F. Schröder dankte P. Hennig für seine Ausführungen und bat die Mitglieder die Dringlichkeit des Antrages zu befürworten.

Abstimmung: 21 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen. Somit wurde die Dringlichkeit akzeptiert (2/3 Mehrheit).

Nun konnte die Diskussion über den Antrag und die Begründung einsetzen. Als erste meldete sich H. Mischak zu Wort. Sie fand alles, was vorgetragen wurde, sehr vernünftig und freute sich, daß zu erkennen war, wie gemeinsam gearbeitet worden ist. Sie bat die Versammlung jetzt, Diskussionsbeiträge zu liefern und nicht hinterher Beanstandungen laut werden zu lassen. Da keine weiteren konkreten Diskussionsbeiträge erfolgten, wurde abgestimmt.

Ergebnis: Bei 21 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen wurde der Antrag angenommen.

### Pkt. 7) Neuwahl des 1. Vorsitzenden.

Zur Wahl wurden vorgeschlagen: Kurt Meißner, Horst Lobert und Peter-J. Küstner. Die ersten beiden Kandidaten lehnten ab. P. J. Küstner sagte ja. Bevor man zur Wahl kommen konnte, gab es noch einige Wortmeldungen. K. Meißner meinte, daß die Versammlung überfordert sei. Der Fairneß wegen sollte man die Wahl des 1. Vorsitzenden vertagen.

G. Neitzel meinte, daß die Gegenrede vor der Abstimmung des Antrages hätte erfolgen müssen. Der Sportkamerad Nagel stellte fest, daß K. Meißner eine Kandidatur abgelehnt hätte und wir jetzt zur Wahl kommen müßten. Erklärend führte H. Knüppel aus, daß wir, um ein solches Konzept erstellen zu können, einen „Führungsmann“ brauchten, der in einem halben Jahr eine Mannschaft zusammenfinden müßte.

A. Wiese fragte, was geschehen würde, wenn nach diesem Konzept keine Mannschaft zusammenkommt. Hierzu gab P. J. Köstner an, daß das Konzept in der Grundform steht, und wenn man weiß, wieviel Kleinarbeit schon geleistet ist, kann man davon ausgehen, daß auch im nächsten halben Jahr so gearbeitet wird, daß eine Mannschaft zusammenfindet.

G. Schlickeliser fand das Konzept nicht schlecht, macht sich aber Gedanken, ob die kleineren Abteilungen finanziell nicht überfordert würden. Außerdem müßten sie das ihnen „vorgesezte“ Team anerkennen. Hierzu war die Antwort: Wir sind eine Demokratie und auch diese Mannschaft muß von der Mitglieder-Vollversammlung gewählt werden.

Jetzt kam man zur Wahl des 1. Vorsitzenden. Die Abstimmung ergab: (Stimmberechtigt waren jetzt 218 Mitglieder) 141 Ja-Stimmen, 57 Nein-Stimmen, 20 Enthaltungen.

P.-J. Köstner nahm die Wahl an und übernahm die Leitung der Versammlung. Er dankte allen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, daß er seine ganze Kraft zum Wohle des Vereins einsetzen werde.

K. Meißner wollte die Wahl anfechten, weil durch einen Zwischenruf „Geheime Wahl“ gefordert wurde, der nicht Berücksichtigung fand. Hier wurde erklärt, daß gemäß der Satzung 10 Mitglieder vor der Wahl ein solches Anliegen einbringen müßten.

Alle Ausschüsse waren 1981 für zwei Jahre gewählt, aber bei den Kassenprüfern mußte Helga Kunze turnusmäßig abtreten. Vorschläge wurden gemacht. Zur Verfügung stellten sich die Sportkameradinnen Berghoff und Bartholomae und J. Neunert. H. Gerhardt lehnte ab.

Mit 188 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 25 Enthaltungen wurde Renate Berghoff gewählt. Die Kassenprüfermannschaft setzt sich wie folgt zusammen: H. Schwandt, U. Scherzinger, G. Wendt, R. Hegewald und R. Berghoff.

Der von der Jugendvollversammlung gewählte Vereinsjugendwart ist A. Grundschock. Sein Amt war zu bestätigen. Er gab eine kurze Erklärung ab.

Die Jugend hat erstmals eine komplette Jugendführung gewählt:

Vereinsjugendwart:	A. Grundschock	Stellvertreter:	Katrin Luther
Kassenwart:	Ch. Fix	Presse Öffentl.	Susanne Bretkuhn
Kassenprüfer:	Marianne Lobert und Fritz Hill.		

Die Abstimmung zur Bestätigung ergab: Bei 9 Enthaltungen bestätigt.

Die Abteilungsjugendwarte sind:

Turnen:	A. Grundschock	Tischtennis:	Michael Zender
Tennis:	M. Lobert	Ringen:	H. Frohnert jun.
Judo:	W. H. Schaarschmidt	Handball:	ohne Jugendwart

#### Pkt. 8) Anträge.

Auf der Jahresversammlung der Turner wurde beschlossen, der Hauptversammlung einen Antrag auf Satzungsänderung des § 4 Abs. 2 vorzulegen: Der Austritt aus dem Verein sollte ab 1. 1. 1983 für Kinder nur halbjährlich und für Erwachsene nur zum Jahresende zulässig sein.

Um Meinungsäußerungen wurde gebeten. Da aber niemand etwas dazu zu sagen hatte, wurde abgestimmt. Ergebnis:

Bei 7 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen wurde der Antrag angenommen. In einem zweiten Antrag wurde dem Vorstand empfohlen, einen Geschäftsführer einzustellen und die Mitglieder sollten darüber diskutieren. Der Oberturnwart begründete diese Empfehlung mit der vielen Kleinarbeit, durch die die Abteilungsleiter überlastet wären und die eigentliche Abteilungsarbeit dadurch zu kurz käme.

Die Judo-Abteilung hatte Bedenken wegen der Finanzen, sie könnten keinen Beitrag dazu leisten. Es wurde der Vorschlag gemacht, diesen Antrag bis zur außerordentlichen Hauptversammlung zurückzustellen. Der Oberturnwart meinte aber, daß man heute darüber sprechen müßte. Unterstützung fand er durch den Sportkameraden Held, der sagte, man würde dem Vorstand die Arbeit erleichtern, wenn man schon jetzt entscheiden würde, daß eine bezahlte Kraft beschäftigt werden sollte. Dagegen sprachen wieder die Ringer, die äußerten, daß wir im letzten Jahr schon Geld zusetzen mußten. Die Erklärung dazu war, daß die Turnabteilung über ein gutes Polster in finanzieller Hinsicht verfügt und der Hauptverein im letzten Jahr große Reparaturen für das Vereinsheim hatte. Jetzt wurde nochmals geäußert, den Antrag zu vertagen und darüber wurde abgestimmt.

Ergebnis: Bei 18 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wurde der Antrag zurückgestellt.

#### Pkt. 9) Verschiedenes:

Zu Wort meldeten sich die Sportkameraden: Golisch, Kunze, Grundschock, Printz, Wiese und Hill.

E. Golisch fragte, warum eine außerordentliche Versammlung einberufen werden müßte, wenn schon heute alles geklärt werden könnte. Erinnert wurde an die Arbeit, die nötig wäre, um einen Vorstand zu bilden.

Sportkamerad Kunze wollte wissen, wie es gemeint sei, als ein Mitglied sagte: „wenn die kleinen Abteilungen sich finanziell nicht beteiligen wollen, sollen sie „raus““. Hierzu wurde erklärt, daß dies nur Meinungsäußerungen wären, und es wurde der entsprechende Absatz des letzten Vorstands-Sitzungsprotokolls zur Sache vorgelesen. A. Grundschock brachte eine Einladung zur Jugendratsitzung am 24. 3. vor, erklärte, daß eine Jugendordnung erarbeitet und zum Herbst zur Satzungsänderung vorgelegt wird. Vom Senat hat der VfL den Preis für beste Jugendarbeit, dotiert mit DM 500,—, erhalten. Sie werden für das Geld einen Schaukasten kaufen. Weiterhin gab er Termine für Veranstaltungen bekannt.

U. Printz hatte zwei Briefe vom Landessportbund zu verlesen.

1. Die Prämie für beste Sportabzeichen-Abnahme erhält der VfL Tegel.
2. Ab 1.1.82 (auch rückwirkend) gibt es wieder Zuschüsse für Sportreisen.

Entsprechende Anträge liegen ab 30.3.82 bereit.

A. Wiese bittet, bei Terminfestlegung für die außerordentliche Hauptversammlung nicht den 8.10. zu wählen, weil dann viele Turner eine „Wanderreise“ unternehmen. Außerdem bittet er, für Anschläge nicht die Türen und Fenster, sondern die dafür vorgesehenen Pinnwände und den Schaukasten zu benutzen.

F. Hill meinte zu den Zuschüssen, daß er nichts bekommen hätte. U. Printz sagte ihm daß er noch rückwirkend einen Antrag stellen kann.

Nach weiteren Wortmeldungen wurde gefragt. Es meldeten sich: P. Hennig, Sportkam. Tremel, K. Meißner und E. Bethke.

P. Hennig sprach noch einmal zu dem „Konzept“. Ein Fundament besteht, aber daraus muß erst einmal etwas werden. Damit nun nicht jemand die Arbeit auf sich nimmt und dann nachher nicht gewählt wird, war es notwendig, heute den 1. Vorsitzenden zu wählen. Wenn man nun einzelne Mitglieder bittet, mitzuarbeiten, sollten sie es tun, damit niemand sagen kann, daß man über seinen Kopf hinweg entscheidet. Wir müssen mehr denn je zusammenarbeiten, um nicht Rechtsanwälte beschäftigen zu müssen. Wir sind trotz vieler Abteilungen ein Verein.

Der 1. Vorsitzende dankte P. Hennig für seine Worte. Der Sportkamerad Tremel gab die Tischtennis-Führungsmannschaft bekannt. Es sind:

Abt.-Leiter:	W. Kraiczek	Stellvertreter:	G. Kasokat
Sportwart:	Nägel	Kassenwartin:	L. Kasokat
Schriftwart:	M. Kraiczek	Jugendwart:	M. Zender

Für den Posten des Jugendwartes haben sich drei gemeldet und sie werden auch zusammen arbeiten.

K. Meißner meinte, daß er, wenn er gerufen wurde, immer zur Stelle war und heute wird er und sein Berufsstand angefeindet. Hierzu meinte P. Köstner, daß er die Bereitschaft, mitzuhelfen, immer würdigen wird. Es kommt noch viel Arbeit auf uns zu, bei der auch Rechtsanwälte benötigt werden. Im übrigen war der Ausspruch von P. Hennig ganz sicher nicht gegen ihn und seinen Berufsstand gerichtet.

E. Bethke hatte den Eindruck, daß die Judo-Abt. ein gewisses Mißtrauen den Turnern gegenüber hat. Er kennt die Judoleute und alle Turner und bittet um mehr Vertrauen untereinander.

Wortmeldungen lagen nicht mehr vor und so sagte der 1. Vorsitzende abschließend:

„Ich danke für die gute Mitarbeit und bitte zum Schluß ganz herzlich, daß Ihr zu der außerordentlichen Hauptversammlung genau so zahlreich erscheint, wie heute.“

Schluß der Hauptversammlung 22.58 Uhr.

gez. P. J. Köstner

1. Vorsitzender

gez. Irma Paul

1. Schriftwartin

## EHRENTAFEL

### Treue zum VfL

#### Auszeichnungen im 2. Quartal 1982

##### Treuenadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft

Cornelia Quade	Turnen	Oskar Brückner	Tennis
	Jutta Gegusch	Turnen	

##### Treuenadel in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft

Peter Dorn	Turnen	Günter Tepper	Turnen
Ursula Dorn	Turnen	Karola Tepper	Turnen
Susanne Graf	Turnen	Helmut Weirich	Turnen
Paul Habner	Turnen	Klaus Weirich	Turnen
Bärbel Hampe	Turnen	Reiner Mücher	Judo
Jenny Hausbrandt	Turnen	Gesine Lehmann	Tennis
Ines Helbig	Turnen	Wolfgang Lehmann	Tennis
Gertrud Kretschmann	Turnen	Manfred Seidel	Tennis
Simone Schebsdat	Turnen	Michael Schünemann	TITe
Claudia Tepper	Turnen	Gerhard Andreas	TITe

Faustballer melden!



Die Hallenrundenspiele 1981/82 konnten inzwischen von allen drei Mannschaften mit wechselnden Erfolgen beendet werden.

Die 1. Mannschaft wurde mit 24:12 Punkten Dritte in der Staffel der Bezirksliga. Am letzten Spieltag wurden noch einmal sechs Pluspunkte errungen.

Unsere 2. Mannschaft erreichte in der Staffel der Gauliga mit 24:20 Punkten Platz 5, durch zwei Siege am 8. Spieltag und somit die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga. In dieser Aufstiegsrunde hatte die 2. Mannschaft mit zwei Niederlagen und einem Unentschieden keine Chancen.

Die Jugendmannschaft beendete am letzten Spieltag mit 2:4 Punkten ihre Spielsaison und erreichte mit 16:28 Punkten Platz 9.

Seit April trainieren wir wieder jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee. Um rege Beteiligung am Trainingsbetrieb wird gebeten, da der Wechsel vom Hallenparkett zum Rasenplatz für manchen Spieler eine große Umstellung ist.

Zum ersten Turnier im Freien, am Samstag, dem 24.4.82, sind unsere Faustballer von der Berliner Turnerschaft eingeladen worden. Beginn um 9.00 Uhr im Stadion Am Nordufer, Ende gegen 14.00 Uhr. (Bereits überholt)

Am Himmelfahrtstag, dem 20.5.82, nimmt eine Mannschaft am Turnier des TSV Spandau 1860 teil. Beginn um 9.00 Uhr im Stadion Haselhorst, verlängerte Daumstraße. Ende gegen 13.00 Uhr. Anschließend sind alle Faustballer zum Erbseneintopf eingeladen. (Bereits überholt)

Am Pfingstsonnabend, dem 29.5.82, findet das alljährliche nationale Pfingstturnier bei den Sportfreunden Saatwinkel statt. Beginn 13.00 Uhr auf dem Sportplatz Scharnweberstraße. Anschließend sind unsere Spieler mit Begleitung zu einer Feier auf dem Gelände der Sportfreunde Saatwinkel, Nähe Blumeshof, herzlichst eingeladen.

Eine betrübliche Nachricht ist zu melden!!

Die für den 17.6. bis 20.6.82 geplante Sportreise nach Hermannsburg fällt leider aus. Unsere Faustballfreunde aus Hermannsburg können aus terminlichen Gründen (angesetzte Pflichtspiele) das geplante Turnier nicht durchführen.

Eberhard Döll

-Harz -

**BAD SACHSA**  
Heilklimatischer Kurort und Wintersportplatz

-Harz -

In idyllischer Randlage Komfortferienwohnungen  
für 4 - 6 Personen zu vermieten.

Bett - und Tischwäsche ist mitzubringen.

Pauschalpreis bis 4 Personen 40,-DM pro Tag

Auch für Wochenendreisen

455 61 73



## Die 2. Frauenabteilung fuhr in den Oberpfälzerwald vom 12. - 14. 3. 1982

Ein Bus voll froher Weibsen der 2. und 4. Frauenabteilungen und 9 Männer unter der Reiseleitung von Dora Wechsung setzte sich am Freitag, 12.3.82 um 13.00 Uhr, in Bewegung in Richtung Böden mit dem Ziel: Baumgarten-Windischeschenbach im Waldnaabtal, Kreis Tirschenreuth/Oberpfalz.

Mit froher, humorvoller Stimmung, aber auch viel Geschnatter und „Hochprozentigem“ gingen die Reisetunden relativ schnell vorüber, als wir gegen 19.00 Uhr vor dem Hotel Igl (Baumgarten/Oberpfalz) aus dem Bus stiegen. Die Unterkunft war prima, sehr geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit Dusche und W.C.

Nach kurzer Restaurierung der „omnibusgestreßten“ Gliedmaßen und Außenfassaden trafen wir uns in einem von mehreren, behaglichen, holzgetäfelten Räumen zum Abendbrot. Es ist erstaunlich, mit welcher Wärme und wirklich einmaliger Innenarchitektur heute Gasthöfe, Pensionen, Hotels oder wie sie sich auch nennen mögen, in der von Großstädtern oftmals unterschätzten „Provinz“ sich zu präsentieren verstehen. Man hat sofort das Gefühl, daß hier der Gast wirklich noch etwas gilt und viel getan wird, um ihn zum wiederkommen zu bewegen.

Wie immer war auch hier das Abendbrot so reichlich, daß es manche nur mit Mühe verzehren konnten. Wenn wir auch nur einen Bruchteil davon in den Jahren nach 1945 gehabt hätten, wir wären uns wie im siebenten Himmel vorgekommen. Man brauchte anschließend unbedingt Bewegung und das geschah dann auch im sehr gemütlichen „Disco-Raum“ bei anheimelndem Kerzenlicht, wo sich unter den Klängen ausgesuchter Plattenmusik auf einmal die müden Gebeine wieder frisch und munter fühlten. Auch der heute schon internationale „Ententanz“ war mit von der Partie, die dann so gegen 23.00 Uhr zu Ende ging.

Am Sonnabend um 1/2 9 Uhr Frühstück. Wenn wir dachten, es sei schon Frühling, wurde man eines anderen belehrt. Draußen war alles weiß, es hatte die ganze Nacht geschneit, der zu Ende gehende Winter hatte nochmals gezeigt, daß er etwas zu sagen hatte. Die dichten Wälder in der Umgebung präsentierten sich im herrlichsten Zuckerbäckerstil. Um 10.00 Uhr war eine kleine Omnibusfahrt nach Windischeschenbach angesetzt, wo uns im Gasthaus „Grüner Baum“ eine vollautomatische Bundeskegelbahn erwartete. Mit großem Halloh und entsprechender Lautstärke betätigten sich die Frauen und zeigten, was sie können. Ein stilles „Männertrio“ hatte sich in einer Ecke zusammengefunden und klopfte in aller Ruhe bei einem gemütlichen Skat einige „Lachse“ herunter. Anschließend wurde noch eine Glas- und Kristall-Ausstellung besichtigt, wo man sich mit Souvenirs eindecken konnte.

Gegen 13.00 Uhr mußten wir wieder in unserem Hotel Igl zum Mittagessen sein. Als wir uns reichlich mit Kalorien aufgetankt hatten, erwartete uns um 14.30 Uhr wieder unser Bus zu einer zweistündigen Rundfahrt durch das Oberpfälzer Land, das sich uns im herrlichsten Winterkleid darbot und manchmal bergauf, bergab und in engen Windungen unserem Fahrer doch einiges von seiner Fahrkunst abverlangte.

Nach der Rückkehr in's Hotel gegen 17.00 Uhr hatten wir reichlich Zeit, die dann auch von den meisten zu einer „Siesta“ ausgenutzt wurden, denn der Abend sollte uns ja wieder frisch und munter vorfinden. Der Anlaß war ein „Starkbier-Anstich“, zu dem unser Wirt auch die Einheimischen aus der Umgebung eingeladen hatte. Und es wurde ein Abend „comme il faut“, wie es auf deutsch so schön heißt. Die Blaskapelle eines TuS-Vereins in bunter Tracht, ca. 15 Mann stark, zeigte wirklich, was sie konnte. Unsere Frauen hatten sich, wie immer, für den Abend schön gemacht und es dauerte nicht lange, da hatte der Funken gezündet, als die Musiker, uns zu Ehren, die „Berliner Luft“ in den Saal schmetterten. Man sagt den Berlinern gerne nach, daß sie keine Kinder von Traurigkeit seien und als dann bei einer Damenwahl sich einige unserer Frauen ein paar „müde“ Einheimische angelten, da entstand sehr schnell eine Art von Oktoberfeststimmung und der Kontakt zwischen Nord und Süd war wieder einmal geschlossen. Es war ca. 1/2 2 Uhr, als der letzte „Ententanz“ verklungen war. Stimmungsfroh und vielleicht auch etwas müde ging es in die Betten.

Der Sonntag-Vormittag stand zur freien Verfügung. Je nach Lust nutzten ihn die meisten zu einem Spaziergang in die winterlich weiße Umgebung, denn es hatte auch die zweite Nacht über wieder tüchtig geschneit.

Nach dem Mittagessen startete der Bus gegen 14.00 Uhr zur Rückfahrt. Allgemeines Hände-

drücken und Abschiednehmen von unseren netten Wirtsleuten einschließlich des gesamten Hauspersonals und ab ging die Post. Nach reibungsloser Fahrt und in froher Stimmung, mit einer eingelegten Kaffeepause im „Café Vogel“ an der Grenze in Rudolphstein hatte uns um 21.00 Uhr am Vereinsheim der Berliner Boden wieder.

Dora Wechsung sei Dank gesagt für die Mühe und Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der schönen Reise.

F.S.

### „Ältere“ bleiben „aktiv!“

Für den 17.3.82 waren vom BTB alle „Älteren“ aufgerufen worden, einen frohen Nachmittag bei uns im Vereinsheim zu verbringen und siehe da — es kamen über 100 Teilnehmer. Da freuten sich Sigrid Hein und Erich Fiedler.

Es war schon gedeckt, eine kleine Überraschung lag bei jedem Teller, der Kaffee wurde aufgetragen, alle waren frohgestimmt.

Mit vielen Frühlingsliedern zum Mitsingen oder Zuhören überraschte uns Sigrid, na und Hanni und Grete konnten mit gelungenen Vorträgen nicht fehlen. Nachdem 12 unserer „Älteren“ einen Tanz vorgeführt hatten, wurde auch weiterhin etwas für die Bewegung getan. Zum Abschluß tanzten fast alle zu einem Frühlingskanon. Drei Stunden waren wie im Fluge vergangen.

Ich freue mich immer zu sehen, daß so viele Turner und Turnerinnen aus allen Stadtteilen sich bei uns so wohlfühlen. Dazu trugen auch unsere Renate und Klaus Becker sehr viel bei. Ich danke ihnen und den 32 Teilnehmern unseres VfL ganz herzlich.

Inzwischen liegen schon wieder 2 Wanderungen für „Ältere“ hinter uns. Am Karfreitag waren wir 20 und am 14.4. wanderten 12 recht Tüchtige durch den Tegler Forst.

Eure Annemarie

### Die Jugendgruppe Borsigwalde war in Bad Segeberg vom 28.3.-8.4.82

Wie jedes Jahr zu Ostern machten wir, die Gruppe Borsigwalde, eine Vereinsreise. Dieses Jahr ging es nach Bad Segeberg in Schleswig-Holstein. Am 28.3.82 starteten wir um 9.00 Uhr von unserem Vereinsheim. Wir kamen am Ziel bei strahlender Sonne an und machten uns, nachdem wir einen „sehr interessanten Vortrag“ des Heimleiters anhören mußten, an das Zimmerumräumen und Kofferauspacken. Dann ging auch schon das Wandern los: Rund um Seen, auf den Kalkberg, in die Kalkberghöhle, zum Wildpark usw.

Außerdem hatten wir ein umfangreiches Sportprogramm: Es ging vom Orientierungslauf bis zum Sportabzeichen, das von 36 Kindern und Jugendlichen bereits 29 heute schafften. Viel Freiheit zum Blödsinn machen blieb uns außerdem. Jedenfalls war die Reise ein voller Erfolg und auch diesmal fiel uns der Abschied schwer. Wir freuen uns alle auf die nächste Osterreise.

Zwei jugendliche Teilnehmer  
Astrid und Simona



Inzahlungnahme aller Policen

Tag-und Nacht für Sie dienstbereit

---

## Hussel Bestattungen KG

---

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 342 61 86

## **Deutsches Turnfest 1983 Frankfurt am Main — Eine Einladung — 26. Juni — 3. Juli 1983**

Frankfurt am Main ruft zum Deutschen Turnfest 1983. Fragen wir diejenigen, die schon einmal an einem Deutschen Turnfest teilgenommen haben, wird uns der nachhaltige und große Erlebniswert bestätigt.

Das Turnfest hat auch heute und morgen seinen besonderen Rang, wenn es darum geht, Weg und Ziel einer lebenslangen Verbindung zum Turnen aufzuzeigen. Turnen, das ist im Sinne des Grundsatzprogramms des Deutschen Turner-Bundes lebensbegleitende Leibesübung im Verein und Bildung, Vermittlung von Grunderfahrungen und Anregung zu eigenem schöpferischen Gestalten, Freude an der Bewegung und am Spiel, Aufforderung zu vielseitiger Bewegung in wechselnden Angeboten für alle Altersstufen, Möglichkeit zu aktiver Betätigung in der ganzen Vielfalt und Möglichkeit zur Spezialisierung im Leistungssport.

Ob Sie nun als Vorsitzender, Oberturnwart oder Geschäftsführer dieses Heft mit der Einladung und Ausschreibung zum Deutschen Turnfest 1983 in die Hand bekommen, Sie sollten alles daran setzen, möglichst vielen Mitgliedern das besondere Erlebnis eines Deutschen Turnfestes 1983 in Frankfurt am Main zu vermitteln.

Das Turnfestprogramm spricht die gesamte „Turnerfamilie“ an. Das Turnen in der Gemeinschaft wird in den Vordergrund gestellt. Ganz gleich, ob der einzeln anreisende Turnfestteilnehmer erst in der Turnfeststadt den Kontakt zu gleichgesinnten Turnfreunden knüpft, ob die Vereinsgemeinschaft ihr Vereinsturnen bereits lange vorher plant, ob die gewachsene Familie für das Turnfesterlebnis spart, ob der Frankfurter Bürger sich vom Tun und Treiben der Turner spontan anstecken läßt, für alle wird das gesellige Miteinander im und beim Turnen ein herausragendes Erlebnis sein.

Noch ein Wort zur Turnfeststadt. Die Wahl ist auf Frankfurt am Main gefallen. Wir sind zuversichtlich, daß die Bürger der weltoffenen Stadt gute Gastgeber sein werden. Es liegt auch an Ihnen, liebe Freunde an verantwortlicher Stelle in den Mitgliedsvereinen unseres Deutschen Turner-Bundes, ob das Deutsche Turnfest 1983 in Frankfurt am Main für unsere Turnbewegung zu einem weiteren Meilenstein werden wird.

Im Namen des Präsidiums des Deutschen Turner-Bundes

Willi Greite

Für den Vorstand des Organisationskomitees

Werner Mais

---

(Aus: Deutsches Turnen)



# Handball-Abteilung

## Leiter der Abteilung

Hans-Joachim Weyer, Schlieper Str. 14, 1000 Berlin 27  
Tel.

## Stellv. Abteilungs-Leiter

Jörg Boese, Treuenbrietzer Str. 19, 1000 Berlin 26,  
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

## Kassenwart:

Detlef Niedziella, Tel. 791 77 01

## Verbandsvertreter:

Jürgen Lindow, Tel. 416 58 22

## Schriftwart:

Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VIL Tegel —  
Handball-Abteilung

## Männer III

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring, Halle 4  
Trainer: Jörg Boese, Tel. 416 27 80

## Alte Herren

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring, Halle 4  
Trainer: Jörg Boese, Tel. 416 27 80

## Trainingszeiten für das Winterhalbjahr 1981/82

### Frauen:

Freitag, 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle 3  
Trainer: Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

### Weibl. B-Jugend

Freitag, 16—17 Uhr, Sporthalle Hatzfeldallee  
Trainerin: Dorothea Kalb, Tel. 433 58 84

### Weibl. C-Jugend

Montag, 16—17 Uhr, Sporthalle Miraustraße  
Trainer:

### Weibl. D-Jugend

Freitag, 16—17 Uhr, Sporthalle Sommerfelder Str.  
Trainer: Joachim Decker, Tel. 431 45 56

### Männl. B-Jugend

Freitag, 18—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.  
Trainer: Frank Pötschke, Tel. 433 45 17

### Männl. C-Jugend I

Freitag, 18—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.  
Trainer: Jürgen Wiese, Tel. 433 47 64

### Männl. C-Jugend II

Dienstag, 16—18 Uhr, Sporthalle Miraustr.  
Trainer: Rainer Klaus, Tel. 302 86 48

### Männl. D und E-Jugend

Donnerstag, 19—20 Uhr, Sporthalle Miraustr.  
Trainer: Thomas Thunig, Tel. 431 41 92

### Männer I und II

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.  
Trainer: Helmut Haub, Tel. 455 18 36

## Abschlußbericht der Winterrunde

Hinter den Frauen liegt eine Hallensaison, deren klare Einstufung mir nicht möglich ist, da der Entwicklungsprozeß der Mannschaft im Gegensatz zu den belegbaren Fakten steht.

Einerseits wäre zu bemerken: das gesteckte Saisonziel (Aufstieg in die Bezirksliga) wurde nicht erreicht, der Spielerkader verringerte sich um sechs Spielerinnen. Andererseits: eine klare Reifung einzelner Spieler und der Mannschaft zur Einheit ist unverkennbar. Persönlich zu bedauern ist nur, daß dies durch den verletzungsbedingten Ausfall von zwei Leistungsträgern ausgelöst wurde. Somit wurden jüngere Spielerinnen zu verstärktem Tragen von mannschaftlicher Verantwortung gezwungen, welches bis zum Beginn der nächsten Hallensaison zu konservieren und zum mannschaftlichen Nutzen weiter auszubauen ist.

Durch den Abgang von fünf durchweg schwächeren Spielerinnen bewegt sich die Mannschaft auf einer einheitlicheren Leistungsebene, was zum Training auf höherem Niveau genutzt werden kann, wobei ein weiteres Absinken der Spielerzahl unbedingt zu vermeiden ist.

Bisher war es bei auftretenden Schwierigkeiten möglich, auf das geringe Durchschnittsalter der Mannschaft zu verweisen: „Die Zeit arbeitet für uns“. Dies gilt nun langsam nicht mehr, was sich auch im Bewußtsein einzelner Spielerinnen festsetzen sollte.

Besonders negativ ist der zu unterschiedliche Stellenwert des Handballspiels im persönlichen Alltag der Frauen zu sehen: wenn einige die Planung von persönlichen Belangen mit dem Handballspielen zu koordinieren versuchen, andere Handball „so irgendwo“ spielen, führt dies zu leistungshemmenden Konflikten. Hier gilt es, ein verstärktes Einwirken aufeinander und somit ein mannschaftsbewußtes Denken zu entwickeln.

Sollte die sommerliche Pause voneinander zum Aufbau persönlicher Energie zum Abreagieren in den einzelnen betreffenden Belangen genutzt werden können, erscheint eine weitere positive Entwicklung möglich.

Joachim Köwitsch

## Wir sind aufgestiegen!

Nach 1 Jahr Trainingsarbeit hat die männl. C 1 den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft, nachdem die letzten 4 Punktspiele auch noch klar gewonnen wurden.

VfL Tegel — Turnsport	18:12	(15: 5)
VfL Tegel — SVR 3	28: 4	(32:10)
VfL Tegel — BTSV	28:11	(28: 9)
VfL Tegel — Rei.-Fü.	21: 3	(17:11)

Bemerkenswert ist, daß die Mannschaft von 14 Punktspielen keines verloren hat. Die Saison wurde mit

28:0 Punkten und 282:107 Toren abgeschlossen.

Es bleibt zu hoffen, daß wir diese Siegesserie auch in der B-Jugend weiter halten können.  
J. W.

**Wir suchen männl. Jugendliche  
Jahrgang 67  
Anrufen: 433 47 64**

siehe Foto:

hintere Reihe: Thorsten Fischer, Christopher Bander, Oliver Busch, Steffen Müller, Thomas Hering, Thorsten Kaminski, Olaf Böhme

vordere Reihe: Holger, Wanzek, Carsten Lange, Andreas Kalow, Christian George.

## Spielberichte der D-Mädchen

Am 14.2.1982 spielten wir gegen ASC-Spandau. Wie immer waren wir am Anfang sehr nervös. Zur Halbzeit stand es 5:1 für uns. In der Pause lobte uns unser Trainer und am Ende konnten wir uns über unseren Sieg 17:2 freuen.

Simone Decker

14.3.82

Diesmal gewannen wir gegen den ersatzgeschwächten Tabellenführer (SHG) 6:1.

Am 21.3.82 spielten wir in Spandau gegen die Berliner Bären III. Zur Halbzeit führten wir bereits 7:3 und am Ende hieß es 11:6 für den VfL Tegel. Wir hatten ein gutes Mannschaftsspiel geliefert, nur die Außen wurden zu selten angespielt.

Petra Panitsch

Damit haben unsere „Minis“ die Hallensaison mit 16:8 Punkten beendet. Dieses dürfte der 3. Platz in der Staffel sein, das ist eigentlich mehr als am Anfang zu erwarten war. Wahrscheinlich liegt es am Trainingsfleiß der Mädchen und daran, daß es uns allen Spaß macht.

Achim D.

## Wichtig!

Wir bedanken uns beim Axel und seinen Helfern für den starken Beatabend.

Die Minis





# Judo-Abteilung

## Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag  
17—20 Uhr Schüler  
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene  
Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

## Geschäftsstelle:

Kassierer und Schülerwart:  
Paul Heinrich, Tile-Brügge-Weg 101, 1000 Berlin 27  
Tel.: 434 42 43

## Sportwart:

Christian Kirst, Otternweg 9, 1000 Berlin 28

## Jugend- und Pressewart:

Wolf-Henner Schaarschmidt, Thorwaldsenstraße 10  
1000 Berlin 41, Tel. 855 69 92

## 1. Abteilungsleiter:

Günter Romenath, Maximilian-Kaller-Str. 42  
1000 Berlin 48, Tel. 721 66 94

## 2. Abteilungsleiter:

Erich Mühl, Wilkestraße 15, 1000 Berlin 27,  
Tel. 433 43 62

Postscheckkonto Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —  
Judoabteilung

## Sportbericht

Am 18.3.1982 wurde beim VfL-Tegel die Ausscheidung zur Teilnahme für die Endrunde der Berliner-Vereins-Mannschaftsmeisterschaft 1982 der männlichen Jugend A durchgeführt.

Teilnehmen sollten die Mannschaften von BSB, Nippon, Budokan und VfL-Tegel. Bis auf Budokan traten alle Mannschaften an. Unsere Mannschaft setzte sich aus folgenden Kämpfern zusammen: Philipp Huot Soudain (45 kg), 49 kg blieb unbesetzt, Rainer Gowitzke (53 kg), Eric Simon (57 kg), Marcel Hofmann u. Andreas Jeromin (62 kg), Christian Küter (68 kg), Carsten von Heine (75 kg) und Matthias Fischer (+75 kg).

Folgender Wettkampfmodus wurde angewandt: jeweils die beiden Erst-Plazierten einer Gruppe erreichen die Finalrunde.

Im 1. Kampf standen sich BCB und unsere Mannschaft gegenüber. Philipp konnte seinen Kampf mit Ippon (Festhaltegriff) gewinnen. Die 49 kg-Klasse ging kampflös an den Gegner. Rainer gewann ebenfalls mit Ippon (Festhaltegriff). Eric mußte sich mit einem Unentschieden zufrieden geben. Marcel schlug seinen Gegner mit einem Koka-Vorteil. Christian mußte sich seinem Kontrahenten mit einer Waza-ari-Wertung beugen. Jetzt wurde es noch einmal spannend, denn unsere Mannschaft benötigte noch einen Punkt, um an der Finalrunde teilnehmen zu können. Carsten kämpfte sehr konzentriert und schlug seinen Gegner (Braun-gurtträger) mit einem Waza-ari. Im letzten Kampf wurde Matthias mit Ippon (Kopfwurf) besiegt.

Das Endergebnis lautete 4:3 (Unterbewertung 30:27).

Im zweiten Kampf standen sich Nippon und unsere Mannschaft gegenüber. Philipp kämpfte unentschieden. Die 49 kg-Klasse ging erneut kampflös an den Gegner. Rainer konnte seine gute Form fortsetzen und gewann mit Koka. Eric verlor mit Ippon (Armhebel). Nicht viel anders erging es Andreas, Christian, Carsten und Matthias, die jeweils ihre Kämpfe mit Ippon verloren.

Dieser Kampf wurde von Nippon verdient mit 6:1 (60:3) gewonnen. Zur Ehre unserer Mannschaft muß gesagt werden, daß Nippon ein sicherer Anwärter auf den Berliner Titel 1982 sein dürfte.

Im Kampf schlug Nippon BCB, so daß Nippon und Tegel die Finalrunde erreichten. Herzlichen Glückwunsch!

(Rolf-Henner Schaarschmidt)

## Zwei Meister für den VfL

Am 28.3. wurde in der Sömmering Sporthalle die **Berliner Meisterschaft der männlichen Jugend B** (12 - 14 Jahre) ausgetragen.

Von der Judoabt. waren folgende Kämpfer an den Start gegangen:

Alexander Rahmel	-36 kg
Philipp Soudain	-40 kg
Florian Zerbe	-45 kg
Lars Grospietsch	-49 kg
Regis Kracher	-49 kg
Eric Simon	-53 kg
Carsten Linke	+ 57 kg

In der Klasse -36 kg konnte Alexander (Scho-ko) mit drei gewonnenen Kämpfen in's Finale vorstoßen. Dort setzte er sich mit einem Ippon für Harai-Goshi durch und wurde Berliner Meister.

In der Klasse -40 kg konnte man Philipp im Halbfinale nur durch eine Bestrafung stoppen. Er belegte mit drei siegreichen Kämpfen einen 3. Platz.

Florian und Lars mußten nach zwei verlorenen Kämpfen ausscheiden. In der Klasse -49 kg belegte Regis einen 3. Platz. Er unterlag im Halbfinale dem späteren Meister.

Eric (Erich) der mit -53 kg startete, konnte sich mit drei Siegen ins Finale vorkämpfen, erst dort wurde er mit einem Koka (kleinste Wertung) besiegt und wurde Vizemeister (2. Pl.).

In der schwersten Klasse +57 kg konnte Carsten mit vier Siegen als strahlender Sieger die Goldmedaille entgegennehmen.

Allen Plazierten herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den Norddeutschen Meisterschaften am 2. Mai in Nienhagen.

Mit zwei 1. Plätzen, einem 2. Platz und zwei 3. Plätzen wurde der **VfL-Tegel (Judo-Abt.) erfolgreichster Verein.**

Ch. Kirst  
Sportwart



# Ortfried Vetter

## Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60  
1000 Berlin 26

Tel.: 40110 78



## Abteilung Schwerathletik (Ringen)

Übungszeiten: Humboldtschule  
Ringen und Gewichtheben:  
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30 — 19.30 Uhr  
Jugend und Senioren:  
Dienstag und Freitag von 19.30 — 22.00 Uhr  
Leiter der Abteilung: Fritz Hill, Berlin 27,  
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76  
Postscheckkonto 2675 15—109 Bln.-W.  
VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Vereinsmitglieder!

Schon nach den ersten 5 Monaten im Jahr '82 können wir uns auf mehrere reibungslos durchgeführte Veranstaltungen berufen. Auf die Norddeutsche Meisterschaft in Berlin und auf die Anreise unserer Dänischen Gäste möchte ich näher eingehen.

Auch dem bevorstehenden Frühlingsball am 22. Mai soll es an Attraktivität nicht fehlen. Wer sich jetzt noch kurzfristig für ein Dabeisein entscheidet, sollte sich umgehend bei Fritz Hill eine Eintrittskarte (15,—) sichern.

**Fehlende Jahresbeiträge belasten unsere Kasse!**

Wiederholt weist unser Kassierer Gerhard Schlickeiser daraufhin, daß ein großer Anteil unserer Mitglieder ihren Jahresbeitrag noch nicht beglichen haben.

Zahlt bitte umgehend den Jahresbeitrag auf's Konto oder bei Gerhard persönlich ein.

**Eine zweite Matte ist da!**

Unser Sportkamerad Horst Heinrich stellte uns leihweise aus seinem privaten Besitz eine komplette Ringermatte zur Verfügung.

Juwelier Quartz  
Uhrmachermeister  
**Warbinek** W Mf  
27, Gorkistr 5 4 33 78 63 Tegel  
**DUGENA**  
**»STIL-UHR«**



### BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Großdorfstr. / T-C  
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.



(Siehe Bild auf Titelseite)

### Norddeutsche Meisterschaft in Tegel!

Am Samstag, dem 27. März, fand die Norddeutsche Meisterschaft der B-Jugend im freien Stil statt.

Der Austragungsort war die Tegler Sporthalle in der Hatzfeldtallee. Schon mehrere Wochen vor der Veranstaltung machte Abteilungsleiter Fritz Hill organisatorische Vorarbeiten für den „großen Tag“. Nun war es soweit, am Samstag um 8.30 Uhr fanden sich mehrere freiwillige Helfer für die notwendigen Vorarbeiten ein. Als erstes wurden die Matten, Tische und Stühle transportiert. Hier gleich ein Dank an unseren Vereinskameraden Horst Lobert, der uns in dieser Angelegenheit mit seinem LKW unterstützte. Schon gegen Mittag zeigte sich ein Ende unserer tatkräftigen Aufbauarbeiten. Drei Matten, Kampfrichtertische, sowie fünf von der Decke hängende Fahnen (Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Berlin) gaben der Sporthalle unverkennbare Ringeratmosphäre.

Für den Kartenverkauf und das leibliche Wohl sorgten sich unsere immer helfenden Frauen.

Nach dem Wiegen der 58 teilnehmenden Kämpfer, fanden sich auch die ersten Zuschauer ein. Die durch „Ortsunkennntnis“ verspätet eintreffende französische Militärkapelle bestimmte den Anfang des offiziellen Teils mit einem zünftigen Marsch.

Anschließend wurde die Begrüßung und Eröffnung von unserem Abteilungsleiter Fritz Hill und Horst Lobert vorgenommen. Unter den geladenen Ehrengästen befanden sich Bau-Stadtrat Hans-Joachim Gardain, der französische Sportoffizier Major Bride, unser VfL-Ehrenmitglied Walter Schwanke, sowie der für die Schirmherrschaft zuständige Bezirksbürgermeister Günter Birghan.

Auch möchten wir uns für die spontane Unterstützung der Tegler Mädchen-Jugendleistungsgruppe bedanken, die unter der Leitung von Frau Neunert beim Aufmarschieren der Kämpfer das jeweilig zugeordnete Vereinschild trugen. Die Durchführung der Veranstaltung kann man wohl ohne schlechtes Gewissen als gelungen und vorbildlich bezeichnen.

Von der sportlichen Seite her belegten wir in der Vereinswertung mit 15 Punkten von 12 Vereinen den 1. Platz im Norddeutschen Verband. Den N.-D.-Meister und Vizemeistertitel in der 40 kg-Klasse erkämpften sich Ali Istemi und Dirk Schänig. Einen zweiten Platz konnte sich Ulrich Rothäuger in der 34 kg-Klasse erkämp-

fen.

Einen überraschenden 3. Platz belegte unser noch zu den Anfängern zählende Sascha Bayer in der 44 kg-Klasse.

Marco Hildebrand, 56 kg, mußte trotz Fernsehaufzeichnungen des NDR eine umstrittene Niederlage im Finalkampf hinnehmen.

Ein Dank an alle, die uns in jeder Hinsicht mit ihrem Arbeitseinsatz, sowie Spenden und Pokalen unterstützten.

Fritz Hill

### Todesanzeige

Im Alter von 79 Jahren verstarb  
am 2. April  
unser langjähriger abteilungstreuer  
und immer unterstützende

### Erich Karigus

Seine humorvolle Art wird ihn stets  
in unseren Gedanken bewahren.

### Gäste aus Dänemark

Nach ihrer anstrengenden Anreise von 12 Stunden konnten wir unsere Dänischen Gäste in den Abendstunden am Gründonnerstag in Empfang nehmen. Nach herzlichen Begrüßungsreden im Vereinsheim und Gastgeschenken ließ man die Getränke-tiefel kreisen. Gegen 21.30 Uhr hatten alle unsere Gäste ihre privaten Unterbringungen zugewiesen bekommen.

Der darauffolgende Karfreitag diente zum Ausschlafen und zu einer verregneten Stadtrundfahrt. Den Abend gestalteten die Gasteltern im Familienkreis. Doch der Samstag stand im Mittelpunkt des sportlichen Geschehens mit angesetzten Mannschaftskämpfen der Schüler und Jugendlichen, sowie der Beteiligung am **Internationalen Siegfried-Nordwest-Turnier**. Im Mannschaftskampf standen uns 7 Dänische Meister gegenüber, die unserem Tegler Aufgebot mit 35:16 eine hohe Niederlage servierten. Trotz allem fanden freundschaftliche und faire Kämpfe unter starker Zuschauerbeteiligung ihren Verlauf.

Auch die Beteiligung unserer 6 Tegler Kämpfer am 130 Teilnehmer starken **Internationalen Siegfried-Turnier** brachten keine nennenswerte Erfolge. In der Mannschaftswertung war wie im Vorjahr der Verein **Sankt-Johannis-Nürnberg** mit 56 Punkten an **erster Stelle**. Den **zweiten Platz** mit 28 Punkten belegten die **Aschaffener** und 18 Punkte reichten **Tennenbronn** für den **3. Platz**.

Am Abend traf man sich zu einem geschmackvollen Gartenfest mit herzlicher Gemütlichkeit im Siegfried-Nordwest-Vereinsheim am Heckerdamm. Am Sonntagmorgen verabschiedeten wir uns von unseren Gästen mit einem baldigen Wiedersehen im kommenden Jahr. Abteilungsleiter Fritz Hill nimmt

schon jetzt Voranmeldungen für die Osterreise 1983 entgegen. Einen besonderen Dank an die Familie Luther mit Tochter Katrin, die sich durch den Aufruf im Nordberliner mit einer Quartieraufnahme für zwei Dänische Schüler beteiligten.

#### **Deutsche Jugendmeisterschaft in Gersweiler (Freistil)**

Uwe Frohnert, einziger nominierter Teilnehmer des VfL-Tegel, belegte in seiner Gewichtsklasse den 4. Platz. Sein mitkämpfender Berliner Sportskamerad M. Opitsch vom PSV errang keine Platzierung. Für die kommende Deutsche Meisterschaft im klassischen Stil drücken wir unserem Uwe „alle Daumen“.

Karl-Heinz Kring

---

**Sauber ! – Preiswert ! – Zuverlässig !**

**Fenster und Hausputz**

**nach Hausfrauenart**

**INH. HERMANN BERZAU**

**1000 Berlin 47 – Wutzkyallee 75**

**Telefon 66 85 24**

---



## Tennis-Abteilung

**Hallenwart: Siegfried Geisdorf**  
Roedernalle 132a, Berlin 26  
Tel.: 26 07 376, priv.: 414 29 31  
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

**Sportwart: Jürgen Eisenblätter**  
Bernauer Straße 94, Berlin 27  
Tel.: 386 55 67, priv. 432 67 43

**Jugendwart: Marianne Lobert, Wilkestr. 15a**  
Berlin 27, Tel.: 433 81 74

**Gerätewart: Bernd Gewiese**  
Bernauer Str. 39, Berlin 27, Tel.: 432 25 73

**Schriftwart: Peter Senfleben, Heidenheimer Str. 26 a,**  
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

**Abteilungsleiter: Peter Hennig, Kammgasse 6,**  
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

**Stellvertreter: Dieter Reschke, Am Waimannseck 3b**  
Berlin 28, Tel.: 402 51 95

**Kassenwart: Bernd Bredlow, am Ried 11a, Berlin 28**  
Tel. 26 07-1, priv. 404 37 70

**Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,**  
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Nachrichtenblattes hat der Spielbetrieb auf unserer — auch in diesem Jahr wieder rechtzeitig fertig gewordenen — Anlage bereits begonnen. Deshalb zunächst unsere guten Wünsche zum harmonischen und für alle Mitglieder angenehmen und erfolgreichen Verlauf der diesjährigen Saison.

In diesem Zusammenhang einige Informationen:

- Unser Platzwart — Herr Heine — wird auch in diesem Jahr — wenn auch mit zeitlich vermindertem Einsatz — zur Verfügung stehen, um die Platzanlage in Ordnung zu halten. Die Säuberungsarbeiten in den Duschen und im Flur werden in diesem Jahr erstmals von einer Firma erledigt werden. Was die Pflege der Plätze nach einem Spiel betrifft, verbleibt es bei der alten und eingespielten Regelung, daß die Spieler, die den Platz verlassen, für einen bespielbaren Zustand sorgen.
- Die Bewirtschaftung unserer „Cantina“ wird wieder durch die Sportskameraden Ilona Schmeisska und „Katsche“ Bismarck erfolgen.
- Es besteht die Absicht, die Rangliste in diesem Jahr am 3. Mai zu eröffnen — nähere Informationen sind jedoch dem „Schwarzen Brett“ zu entnehmen.
- Informationen über die durch Verbands-spiele und Mannschaftstraining belegten Plätze und Termine sind ebenfalls den Aushängen zu entnehmen.

Nach diesen kurzen Vorbemerkungen soll nun über den wirklichen Saisonstart der Tennisabteilung berichtet werden: Wie bekannt, fand am 20.3.1982 im Vereinsheim unsere „Fete“ statt, an der etwa 100 unserer Mitglieder sowie einige Gäste teilnahmen. Die Organisation hatte wieder unser verdienter Meister der Feste, Horst Lobert, in seinen kräftigen Händen. Es klappte wie am Schnürchen — die „Band“ spielte gut und laut, das „Kalte Bufett“ war reichlich und schnell abgeräumt, die Stimmung war locker und von bekannter Qualität. Insbesondere hatte jeder durch den Termin der „Fete“ vor Saisonbeginn die Chance, sich zu profilieren: Es wird wohl kaum festzustellen sein, wieviele Spiele hier bereits auf dem Trockenen im voraus gewonnen wurden. Es war jedenfalls wieder eine rundherum gelungenen „Fete“ — Fazit: Die Tennisabteilung kann machen was sie will — ihre „Feten“ werden immer ein Erfolg.

Zum Schluß noch einige wichtige Mitteilungen zu unseren Baumaßnahmen: So wie es z.Z. aussieht, könnte eine Finanzierungszusage des Senators für Schulwesen, Jugend und Sport so aussehen, daß wir entsprechende Mittel Ende 1983 / Anfang 1984 erhalten. Die Baugenehmigung könnte bereits in allernächster Zeit erteilt werden, so daß wir im Herbst endgültig über die Finanzierung beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Tennisabteilung

## Bericht der Hallenkommission

Die Winterspielzeit 81 / 82 ist beendet; und wir können mit Stolz zurückblicken, daß der Spielbetrieb einwandfrei verlaufen ist und auch keine technischen Störungen aufgetreten sind.

Zu dem reibungslosen Spielbetrieb der letzten Wintersaison haben natürlich auch alle Sportkameraden beigetragen, und ich möchte mich auf diesem Wege — auch im Namen von Harald List, Bernd Gewiese und Herrn Heine — bei allen Sportkameraden bedanken.

In diesem Zusammenhang muß sich die Hallenkommission auch bei den vielen anderen fleißigen Helfern bedanken, die Jahr für Jahr unauffällig mithelfen, die Halle zu betreuen und dadurch einen erheblichen Beitrag zum ordnungsgemäßen Ablauf des Spielbetriebes leisten. Hier seien insbesondere genannt Bernd Gewiese, Herr Heine, Harald List, Gisela Gelsdorf, Ursula Wendt und Erika Neumann.

Nochmals an alle besten Dank für ihre Bereitschaft, mitzuhelfen.

Und nun interessiert Sie sicherlich auch die Planung für die Wintersaison 1982 / 83.

Die Planung für die neue Spielzeit begann schon Anfang April, da eine Vielzahl von Interessengruppen aufeinander abgestimmt werden müssen, so daß die Planungsphase für die Hallenbelegung selbst ca. 3 1/2 Monate in Anspruch nimmt.

Damit alle unsere Mitglieder die wesentlichen Termine für die nächste Hallensaison schon im voraus kennen, gebe ich nachstehend alle wesentlichen Daten wie folgt bekannt:

1. Laut Beschluß der Darlehensgeber-Versammlung bleibt der Mietsatz auch für die Wintersaison 82 / 83 unverändert bei DM 26,— pro Stunde.
2. Der Termin für die Mannschaftsmeldungen — also Reservierung von Trainingszeiten — an die Hallenkommission ist der 10.6.82.
3. Der Aushang für alle Mitglieder, zum Mel-den von Hallenstunden, wird um den 16.6.82 erfolgen und Meldeschluß ist der 6.8.82.
4. Die Wintersaison 82 / 83 umfaßt, wie immer, 28 Wochen und beginnt am 4.10.82 und endet am 17.4.83.
5. Für die Hallenpflege nachmittags sind vorgesehen:

— Dienstag, d. 7.12.82

— Donnerstag, d. 10.2.83

6. Für alle Fragen, die sich mit der Planung der Hallenauslastung 82 / 83 befassen, ist — wie auch in den vergangenen Jahren — unser Sportkamerad Harald List anzusprechen. Er koordiniert den gesamten Spielbetrieb für diese Zeit.

Die Hallenkommission wünscht nun zum Abschluß des Berichtes allen Sportkameraden viel Spaß, gutes Wetter und Erfolge bei der Sommersaison 1982.

Siegfried Gelsdorf

## Jugendarbeit

Am 15.3.1982 fand die erste Sitzung der Tennisjugend in diesem Jahr statt. Die erste auch für Marianne Lobert, die neugewählte Jugendwartin. Wie bekannt, hatte Thomas May sein Amt zum Ende 1981 abgegeben.

Mariannes „Einstand“: Orangensaft für die 27 anwesenden Jugendlichen. Das sparte Taschengeld, bzw. die 26 erschienenen Elternteile brauchten nicht die Portemonnaies zu zücken, es sei denn für ein zusätzliches Eis.

Marianne, die bei ihrem Amt eine starke Unterstützung durch Heinrich Döhmer haben wird — mit Rat und Tat wird er ihr zur Seite stehen — eröffnete die Sitzung gegen 19.30 Uhr.

Es ging um die Einteilung der Trainingsgruppen, um voraussichtliche Mannschaftsaufstellungen und ihre Betreuer. Es gab Hinweise auf div. Spielmöglichkeiten — Forderungsspiele, A + B Turnier, Schleifchenturnier ab Jahrgang 66 — und die Jugendlichen mögen doch auch des öfteren als Zuschauer bei ihren Clubkameraden auftauchen.

Neu und wichtig: alle Spieler müssen sich sportärztlich untersuchen lassen und den Ausweis bis zum Beginn der Saison der Jugendwartin vorlegen.

Zwei Freundschaftsspiele stehen an, wahrscheinlich sind sie bei Erscheinen des Nachrichtenblattes schon „gelaufen“. Der Termin für eine Fahrt der Jugendlichen nach Osterode steht noch nicht fest, auf alle Fälle wird gefahren.

Marianne und Heinrich, die sich themenmäßig ablösten, Heinrich schon redengewandt, Marianne noch aufgeregt (aber nur für Eingeweihte zu bemerken) konnten gegen 21 Uhr die Sitzung schließen.

Marianne fiel ein Stein vom Herzen, ihre erste Runde hatte sie gut überstanden.

Alles andere, was noch kommt, wird ganz bestimmt auch klappen.

Karin Bredlow



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

**Leiter der Abteilung:**

Walfried Krajczek, Graf-Haeseler-Str. 7, 1000 Berlin 51  
Tel.: 413 13 26, Postscheck-Konto d. Abt. 2933 14-109 Bln. W.

### Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 17. März 1982

**Anwesend waren:** D. Küstner, M. Krajczek, E. Kasokat, W. Krajczek, G. Kasokat, M. Zender, S. Köhn, M. Schünemann, K. Frank, S. Zoschke, H.-L. Schippa, W. Herzig, D. Halabi, B. Nagel, K. Modest, P.-J. Küstner, I. Schmiedendorf, H. Schumann (ab 20.15 Uhr), H. Heise (ab 20.30 Uhr), G. Küstner und H. Halabi (ohne Stimmrecht).

Um 20.07 Uhr begrüßte Peter-J. Küstner, die Anwesenden und eröffnete die Jahreshauptversammlung.

Bruno Nagel bat alle Anwesenden, sich zu erheben und eine Gedenkminute für Gerhard Heise einzulegen.

#### Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde angenommen und das Stimmrecht festgestellt. Kurzberichte über das Jahr 1981 waren nicht erstellt worden. Die Entlastung des Abteilungsvorstandes erfolgte einstimmig.

Bei den durchzuführenden Neuwahlen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Abt.-Leiter:	Walfried Krajczek ja: 14, nein: —, Enth.: 3
stellv. Abt.-Leiter:	Günter Kasokat ja: 16, nein: —, Enth.: 2
Kassierer:	Eleonore Kasokat ja: 15, nein: —, Enth.: 3
stellv. Kassierer:	Doris Küstner ja: 16, nein: —, Enth.: 2
Schrift- u. Pressewart:	Manuela Krajczek ja: 9, nein: 3, Enth.: 6
(Aufgrund eines Dringlichkeitsantrages) stellv. Schr.- u. Pr.-Wart:	Holger Schumann ja: 17, nein: —, Enth.: 2
Sportwart:	Bruno Nagel ja: 18, nein: —, Enth.: 1
Gerätewart:	Kurt Modest ja: 14, nein: 1, Enth.: 4
Kassenprüfer:	Wolfgang Herzig, Dagmar Halabi, Edith Orłowski ja: 16, nein: —, Enth.: 3

(Edith Orłowski war nicht anwesend, hatte aber mit Schreiben vom 26.2.82 ihre Bereitschaft für die Tätigkeit eines Kassenprüfers bekundet.)

Am 5.3.82 wurde als Mädelwartin Dagmar Halabi und als Jugendwart Michael Zender von den Schülern und Jugendlichen gewählt.

Beide erhielten durch die anwesenden Mitglieder die Bestätigung.

Punkt 5 der Tagesordnung (Vorschläge für die Vertreter in den Ausschüssen des Hauptvereins) entfiel.

Der Antrag des Sportkameraden Günter Kasokat, die Mitgliedsbeiträge ab 1.1.83 zu erhöhen, wurde nach längerer Diskussion angenommen

ja: 13, nein: —, Enth.: 6

Demnach sind ab 1.1.83 folgende Beiträge zu entrichten:

Aktive Erwachsene:	von 110,— DM auf 120,— DM
Schüler und Jugendliche:	von 60,— DM auf 70,— DM
Passive Mitglieder:	von 50,— DM auf 70,— DM

Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde gefragt, welcher Jahresbeitrag zu entrichten ist, wenn jemand in zwei Abteilungen Mitglied ist. Maßgebend ist der Jahresbeitrag der Stammabteilung. Ist der Jahresbeitrag der anderen Abteilung wesentlich höher, so kann diese Abteilung den Differenzbetrag fordern.

Die Jahreshauptversammlung wurde um 21.30 Uhr beendet.

Protokollführung  
(Manuela Krajczek)

### Einmalige Bekanntgabe der Anschriften sämtl. amtierenden TiTe-Mitglieder:

---

#### Abteilungsleiter

Walfried Krajczek  
Graf-Haeseler-Str. 7  
1000 Berlin 51  
413 13 26

#### Kassierer

Eleonore Kasokat  
Waldmannsluster Damm 57  
1000 Berlin 27  
433 49 03

#### Schrift- u. Pressewart

Manuela Krajczek  
Graf-Haeseler-Str. 7  
1000 Berlin 51  
413 13 26

#### Sportwart

Bruno Nagel  
Hatzfeldtallee 7  
1000 Berlin 27  
433 23 60

#### Mädelwartin

Dagmar Halabl  
Buddestr. 1  
1000 Berlin 27  
433 14 11

#### stellv. Abteilungsleiter

Günter Kasokat  
Waldmannsluster Damm 57  
1000 Berlin 27  
433 49 03

#### stellv. Kassierer

Doris Küstner  
Treskowstr. 2  
1000 Berlin 27  
434 44 25

#### stellv. Schrift- u. Pressewart

Holger Schumann  
Jacobsenweg 14  
1000 Berlin 27  
432 21 73

#### Jugendwart

Michael Zender  
Tite-Brügge-Weg 8  
1000 Berlin 27  
433 91 11

#### Gerätewart

Kurt Modest  
Blenwaldring 38  
1000 Berlin 47  
73 17 73

Liebe Tischtennisfreunde!

Die Tischtennis-Saison 1981/82 ist vorbei. Bei den Herrenmannschaften können wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Mit der **Seniorenmannschaft** hat der VfL-Tegler nun endlich wieder einen **Berliner Meister** — dazu herzlichen Glückwunsch!

Die 1. Herrenmannschaft belegte in ihrer Staffel einen guten Mittelplatz. Die 2. Herrenmannschaft hat zum zweiten Mal den Aufstieg nur knapp verpaßt. Es war ein Krimi, wie er im Buche steht. Im vorletzten Spiel der Saison mußte sie bei Union Viktoria antreten. Es mußten alle Spiele durchgespielt werden. Das letzte Doppel sollte nun den Aufstieg entscheiden, nur bei einem Sieg würde man noch zweiter werden. Unser Doppel Köhn/Schünemann vermochte leider das Spiel nicht für sich zu entscheiden, trotz einer Führung von 11:5, 15:10 und 20:18. Sie verloren 20:22 und der Traum vom Aufstieg war dahin. Na, vielleicht klappt es beim nächstenmal besser.

Am 6./7. März 1982 war beim GTTC 70 ein Schüler-Aufstiegsturnier mit Tegler Beteiligung. Fabian Strzyz kam mit seinem großen Kampfgeist unter die letzten acht, Axel Fischer kam im Einzel in's Endspiel und wurde Zweiter, wodurch er in die A-Klasse aufstieg. Im Doppel belegten Fischer/Schramm (BSC) den 1. Platz. Dirk Kampe hatte kein Glück und schied gleich in der ersten Runde aus.

Am Jugend- und Mädchen-Aufstiegsturnier in Heiligensee nahmen folgende Tegler Spieler teil: Karsten Schünemann, Frank Koziolak, Stefan Müller und Halanora Halabi. K. Schünemann stieg in die B-Klasse auf, das Doppel Koziolak/Müller belegte den 1. Platz in der B-Klasse und unsere Hala wurde bei den Mädchen dritte und stieg in die A-Klasse auf.

Allen Spielern herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den nächsten Spielen.

Holger Schumann

Liebe Sportfreunde!

Die „Aera Heise“ ist leider zu Ende und wir stehen mit unserer Abteilung vor einem neuen Anfang. Viele Dinge, die Gerhard Heise aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit aus dem Ärmel geschüttelt hat, müssen nun mühsam ergründet werden. Daß hierbei vielleicht auch Fehler und Pannen auftreten werden, sind eine logische Folgeerscheinung. Ich werde mich mit den anderen Vorstandsmitgliedern bemühen, die zu bewältigende Arbeit zu meistern, damit es in unserer Abteilung nicht nur weitergeht, sondern in Zukunft auch noch Fortschritte erzielt werden können.

Anregungen und Hilfen werden gern entgegen genommen. Jede ehrliche Kritik zur rechten Zeit ist besser, als ein „Meckern“ hinter den Kulissen.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und darf schon jetzt allen Spielern für die Saison 1982/83 viele sportliche Erfolge wünschen.

Walfried Krajczek

#### Anmerkung zur Beitragserhöhung

Der Beitrag für die passiven Mitglieder der TITe-Abt. wurde von 50,— DM auf 70,— DM angehoben.

Diese Erhöhung sollte noch einmal überdacht werden. Auf Grund einer mangelnden, beziehungsweise ungenauen Information wurde diese Erhöhung in der Versammlung vom 17.3.82 beschlossen. Sicherlich sind die allgemeinen Kosten gestiegen, aber dennoch erscheint die Erhöhung um 20,— DM etwas zu hoch. Meines Erachtens sollte eine wesentlich geringere Erhöhung als ausreichend angesehen werden.

Der am 17.3.82 in der Mitgliederversammlung ergangene Beschluß ist jedoch vorerst rechtsgültig und kann nur in einer **kommenden** Mitgliederversammlung aufgehoben, beziehungsweise verändert werden. Diese Mitgliederversammlung wird rechtzeitig einberufen werden.

Walfried Krajczek

Zeige mir den Menschen, den du achtest  
und ich weiß, was für ein Mensch du bist.

Thomas Carlyle





# Vereinsjugend

**Vereinsjugendwart:** Axel Grundschock, Brusebergstr. 23, Berlin 51, Tel. 495 67 20

**Stellv. Jugendwartin:** Katrin Luther, Wesselburerweg 2, Berlin 27, Tel. 431 66 62

**Pressewartin:** Susanne Bretkuhn, Treskowstr. 11, Berlin 27, Tel. 433 83 73

**Kassenwart:** Christian Fix, Conradstr. 45, Berlin 27, Tel. 433 81 95

Postscheckkonto der Vereinsjugend: Bln. West 3815 57-100

## VfL Tegel erhielt den Senatswanderpreis 1981 für die beste Jugendarbeit

Der VfL Tegel hat Grund zur Freude. Ihm wurde dieses Jahr der Senatswanderpreis für die beste Jugendarbeit im Verein verliehen. Dies geschah, neben vielen anderen Ehrungen verschiedener Vereine und Sportler, am 13. März 1982 im ICC (siehe auch N.B. Nr. 1/1982).

Den Preis nahm Axel Grundschock im Empfang, denn als Jugendwart hat er durch viel Engagement in zahlreichen Veranstaltungen (Badefahrten, Volksradfahren, Reisen etc.) dazu beigetragen, daß sich der Jugendrat der Berliner Turnerjugend letztendlich für unseren Verein entschieden hat.

Es handelt sich bei diesem Preis um einen Teller, der jetzt im Vereinsheim ausgestellt ist und um einen Geldbetrag von 500,— DM, der für unsere zukünftige Jugendarbeit verwendet werden soll. Damit unsere Veranstaltungen auch außerhalb unseres Vereins bekannt werden, soll ein Schaukasten vor der Schule in der Auguste-Viktoria-Allee aufgestellt werden.

Der VfL Tegel bewirbt sich sicherlich auch in diesem Jahr wieder um den Preis, denn nur wer ihn drei Jahre hintereinander gewinnt, kann den Teller für immer behalten.

## Bericht zur Jugendvollversammlung

Am 11.3.82 wurden im Fontanehaus Neuwahlen anlässlich einer Jugendvollversammlung der Vereinsjugend des VfL Tegel durchgeführt. Eingeladen waren eigentlich **alle** Jugendlichen des VfL Tegel unter 18 Jahren (und das sind immerhin knapp über 1000), erschienen waren aber nur ca. 80!! Eigentlich eine traurige Tatsache, doch, so scheint mir, lag es weniger am Angebot des Tages (kostenloses Schwimmen, ein Film über das Bundesjungentreffen in Bad Neuenahr, anschließend Disco und Imbiß), als an dem Verständnis für eine solche Sache, einer Jugendselbstverwaltung.

Was und wer wurde nun eigentlich gewählt? Diese Frage ist leicht zu beantworten: gewählt wurden von allen anwesenden Jugendlichen ihre Vertreter, die sie vor dem Hauptverein vertreten können und müssen:

**Vereinsjugendwart:** Axel Grundschock, 51, Brusebergstr. 23, 495 67 20

**Stellv. Jugendwartin:** Katrin Luther, 27, Wesselburerweg 2, 431 66 62

**Pressewartin:** Susanne Bretkuhn, 27, Treskowstr. 11, 433 83 73

**Kassenwart:** Christian Fix, 27, Conradstr. 45, 433 81 95

**Kassenprüfer:** Marianne Lobert, 27, Wilkestr. 15a, 433 81 74  
Fritz Hill, 27, Räuschstr. 16, 432 59 76

Ebenfalls wurden die Jugendwarte der einzelnen Abteilungen gewählt.

**Handball:** leider noch ohne

**Judo:** Wolf-Henner Schaarschmidt, 41, Thorwaldsenstr. 10, 855 69 92

**Ringern:** Heinz Frohnert jr., 65, Strelitzer Str. 47, 463 17 55

**Tennis:** Marianne Lobert, 27, Wilkestr. 15a, 433 81 74

**Tischtennis:** Michael Zender, 27, Tile-Brügge-Weg 8, 433 91 11

**Turnen:** Axel Grundschock, 51, Brusebergstr. 23, 495 67 20

Die oben genannten Personen ergeben den sogenannten Jugendrat, der einen Haushaltsplan und eine eigene Jugendordnung erstellen wird.

Dies alles ist also die Vertretung der Jugend und aus diesem Grunde war ich ein wenig enttäuscht, daß das Interesse so gering war. Trotzdem fand ich es prima, daß doch einige den Weg nicht gescheut haben. Vielleicht werden die Jugendlichen unseres Vereins in Zukunft mehr Interesse zeigen, wenn es um ihre vereinsinterne Vertretung geht.

S.B.



## Skatecke

Saison 1981 / 82

Letztes Turnier am 5.3.1982

Beim letzten Turnier kämpften 24 Spieler um die entscheidenden Punkte.

Die ersten Plätze beim 6. Turnier belegten:

A. Mayer mit	2130 Pkt.
Klaus Becker mit	1909 Pkt.
Hans Hoffmann mit	1856 Pkt.

Als Gesamtsieger des Turniers gingen

Bernd Bredlow mit	9313 Pkt.
Günter Kasokat mit	8683 Pkt.
Fritz Hill mit	8631 Pkt.

hervor.

Den Pokal bekam somit wieder einmal Bernd Bredlow, den es also im nächsten Turnier zu besiegen gilt.

Die Ökonomie beabsichtigt, das Turnier 1982 / 83 zu veranstalten.

Um auch in Zukunft mehrere Preise vergeben zu können, muß der Kostenbeitrag auf 10.— DM erhöht werden.

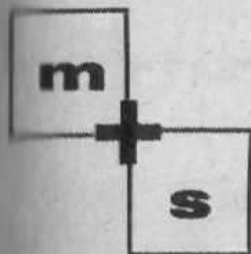
Es wird beabsichtigt, sechs Turniere durchzuführen, aber nur fünf davon zu bewerten.

Folgende Termine sind für die Saison 1982 / 83 vorgesehen:

8.10.82	7.1.83
5.11.82	4.2.83
3.12.82	4.3.83

Wir hoffen auf eine starke Beteiligung um die schöne Tradition fortsetzen zu können, welche unser Gerhard Heise begonnen hat.

Die Ökonomie  
Klaus Becker



**wein + spirituosens-center**

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04

barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

**Vereinskameraden!**

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

# Aus dem Vereinsleben

**Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:**

**Mai:**

**77 Jahre:** Bruno Milster (Judo - 26.5.)

**70 Jahre:** Alfons Kopowski (Tu - 25.5.)

**60 Jahre:** Erna Wiczorek (Tu/To - 21.5.)

**Juni:**

**92 Jahre:** Paul Habner (Tu - 21.6.)

**90 Jahre:** Bernhard Jäckel (Tu - 10.6.)

**82 Jahre:** Gustav Meier (Tu - 10.6.),  
Otto Feilhauer (Ri - 23.6.)

**78 Jahre:** Walter Paul (Tu - 2.6.)

**60 Jahre:** Dr. Günter Forst (Te - 11.6.),  
Paul Schuhmacher (Tu - 23.6.)

**50 Jahre:** Eva Tepper (Tu/2. Fr. - 8.6.)

**Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:**

Turnen/3. Fr.: Regina Möller,  
Charlotte Woschitz

**Danksagungen:**

60 Jahre und kein bißchen weise, aber froh und glücklich über die vielen guten Wünsche, die mir schriftlich, telefonisch und persönlich ausgesprochen wurden. Dem VfL, aber ganz besonders der „4. Fr.“, meinen herzlichen Dank für die frohen Stunden, Blumen und Geschenke. Ihr seid jetzt schon zum 65. eingeladen!

Gertrud Becher (4. Fr.)

**Der Verein dankt für eingegangene Oster-Urlaubsgrüße:**

Von der Jugendgruppe-Borsigwalde aus Bad Segeberg, von Heinz Kemper und Kätchen aus Südtirol.

**Hier spricht der Pressewart:**

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 4 Juli/August müssen mit Rücksicht auf die Urlaubszeit diesmal **bereits am 15. Juni** bei mir vorliegen.

---

Der „Tanz in den Mai“ am 30.4.82 im Vereinsheim war wieder einmal ein Treffer in's Schwarze. Ein ausverkaufter Saal und ein vergnügtes Volk war das Fazit dieses Abends bis in die 3. Morgenstunde. Für eine stattliche Anzahl war das Vergnügen erst um halb fünf zu Ende und draußen hatte es geschneit!

F. S.

---

**Voranzeige!** Am 17. Juni werden im Vereinsheim einige verdienstvolle und langjährige Mitglieder geehrt werden.

Um dieser kleinen Feierstunde einen guten Rahmen zu geben, laden wir zur Teilnahme herzlich ein. Beginn 10.30 Uhr.

Der Vorstand

## Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.  
1000 Berlin 27 — Tegel  
Oranienburger Straße 194  
1000 Berlin 26 — Wittenau

Wir verkaufen nicht nur,  
wir reparieren auch  
unsere Ware

Telefon 433 85 97

Telefon 411 49 89

### Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 433 85 52

Ab 50,— DM Lieferung frei Haus!

### KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

## Tegeler

# Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

# Delbrouck Pelze

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

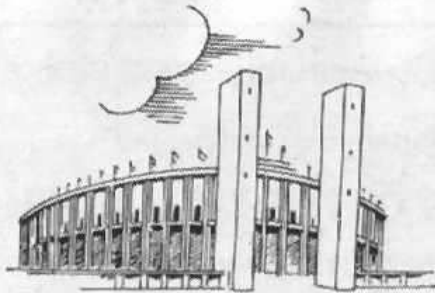
modisch und schick, werden im eigenen ATELIER angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen  
Tegel 1891 e. V.  
1000 Berlin 27  
Hatzfeldtallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen  
bei fachgerechter Verkaufsberatung  
preiswert und gern im:

# „Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

**1 Berlin 27, Alt-Tegel 6**

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung  
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden  
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung